

## A4 4. Kapitel: Kinder, Jugend, Familie, Bildung

Gremium: Kreisvorstand  
Beschlussdatum: 02.07.2018  
Status: Modifiziert

### 1 Kapitel Kinder, Jugend, Familie, Bildung

2 Wir GRÜNE wollen, dass alle Kinder, Jugendlichen und Familien in unserer Stadt  
3 gut leben können. Dafür setzen wir uns ein. Die Chance auf Teilhabe und Bildung  
4 ist allerdings in keinem anderen Industrieland so stark von der Herkunft  
5 abhängig wie in Deutschland. Wir GRÜNE wollen erreichen, dass die soziale  
6 Herkunft eines Kindes nicht mehr über seine Bildungschancen entscheidet. Wir  
7 wollen unsere Schullandschaft stärken und für die besten Startbedingungen  
8 sorgen. Dabei denken wir GRÜNE vernetzt und planen weitsichtig, in allen  
9 Bereichen von den "Frühen Hilfen", über die vorschulische Bildung, unsere  
10 Schulen, den außerschulischen Bildungs- und Freizeitbereich bis hin zu unserer  
11 vielfältigen Hochschullandschaft.

### 12 Beste Voraussetzungen schaffen für die Kleinsten

13 Wir GRÜNE wissen: Auf den Anfang kommt es an. Hier lohnt jede Investition in  
14 gute familiäre und soziale Rahmenbedingungen unserer Kinder. Schon werdende  
15 Eltern brauchen gute Beratungsangebote und die Gewissheit, im Bedarfsfall  
16 schnell und unbürokratisch medizinische, psychologische und  
17 soziale/sozialpädagogische Hilfen zu erhalten. Wir GRÜNE unterstützen daher das  
18 städtische Angebot der "Frühen Hilfen" und wollen dieses ausbauen. Starke Mütter  
19 und Väter, ob im Familienverbund, ob als Co-Erziehende oder alleinerziehend,  
20 sind gute Startbedingungen ins Leben. Den weiteren Ausbau der Eltern-Kind-  
21 Zentren, an denen niedrigschwellig Unterstützungsangebote neben einer  
22 intensivierten Entwicklungsförderung und Elternarbeit angeboten werden, wollen  
23 wir um deren qualitative Weiterentwicklung zu "Early-Excellence-Centern"  
24 ergänzen. Dort sollen diese Angebote bis zum Schulalter fortgesetzt und um  
25 Angebote wie z.B. Arbeitsvermittlung für die Eltern in Kooperation mit der  
26 Agentur für Arbeit, Kontakte zu Vereinen und eine Einbindung der Nachbarschaft  
27 erweitert werden. Für die Erzieher\*innen wollen wir zeitgemäße fachliche  
28 Weiterbildungen und Personalentwicklungsmöglichkeiten anbieten. Wir GRÜNE setzen  
29 uns außerdem dafür ein, das erfolgreiche Modell der Praxisintegrierte Ausbildung  
30 (PiA) weiter fortzuführen und die Ausbildungsstellen zahlenmäßig auszubauen.

### 31 Frühkindliche Entwicklung und Bildung in Mannheim

32 Um eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und mehr  
33 Bildungsgerechtigkeit für alle Kinder, unabhängig vom Einkommen der Eltern zu  
34 ermöglichen, muss dringend weiter in den Krippen-, Kita- und Hortbereich  
35 investiert werden. Wir GRÜNE wollen in allen Stadtteilen für ausreichend Plätze  
36 im Ganztags und mit verlängerten Öffnungszeiten, sowohl in den Krippen als auch  
37 im Kita-Bereich sorgen. Die frühkindliche Bildung soll aus den Augen und  
38 Bedürfnissen der Kinder heraus gestaltet und dementsprechend muss für gute  
39 räumliche, fachliche und personelle Ausstattung gesorgt werden. In  
40 Schwerpunkteinrichtungen mit hohen sozialstrukturellen Belastungen, wollen wir  
41 zusätzliche fachliche und personelle Angebote ermöglichen. Damit sollen  
42 unterschiedliche Startchancen von Kindern so früh wie möglich angegangen und  
43 ausgeglichen werden.

---

#### 44 Inklusion und Sprachförderung von Anfang an

45 Für uns GRÜNE ist es selbstverständlich, dass Kindergärten und Krippen inklusiv  
46 gestaltet werden. Wir wollen darum, dass die Unterstützung für Kita- und  
47 Krippen-Einrichtungen bei der Inklusion verbessert wird und die Teams auch bei  
48 dieser Aufgabe fachlich angeleitet und entsprechend weitergebildet werden. Dafür  
49 wollen wir die notwendigen Mittel bereitstellen. Auch bei der Sprachförderung  
50 sehen wir GRÜNE Verbesserungsbedarf. Schließlich haben viele Kinder mit  
51 Migrationshintergrund Defizite in der sprachlichen Entwicklung, sind  
52 überproportional an der Förderschule vertreten und haben niedrigere  
53 Schulabschlüsse sowie größere Schwierigkeiten beim Übergang in Ausbildung und  
54 Beruf. Intensives Gegensteuern ist wichtig und frühe Förderung hilft am besten.  
55 Wir GRÜNE machen uns darum stark für eine frühe und intensive Sprachförderung  
56 mit bedarfsgerechter individueller Unterstützung sowie gezielte Information und  
57 Einbindung der Eltern. Flächendeckende, gute Sprachförderung muss darum bereits  
58 in den Kita-Alltag integriert werden und allen Kindern und ihren Familien  
59 offenstehen. Wir GRÜNE wollen die Anzahl an Förderkräften ausbauen. Darüber  
60 hinaus gilt es, Erzieher\*innen mittels geeigneter Maßnahmen für das Thema  
61 Sprachförderung zu sensibilisieren und zu Sprachförderkräften weiterzubilden.

#### 62 Mannheims Schulen attraktiv und bedarfsgerecht erhalten

63 Trotz großer Investitionen in den letzten Jahren stehen weiterhin einige  
64 wichtige Schulneubauten und Generalsanierungen an, die bisher nicht geplant und  
65 finanziert sind. Wir GRÜNE wollen die dringend notwendigen Schulbausanierungen  
66 angehen und in den kommenden Jahren den Neubau der Geschwister-Scholl-Schulen,  
67 den Neubau der Waldschule möglichst als Schulzentrum mit Grundschule, die  
68 Generalsanierung der Humboldtschule, sowie die Generalsanierung der beruflichen  
69 Schulen Carl-Benz und Werner-von-Siemens auf den Weg bringen. Auch bei der  
70 Entwicklung der Konversionsgelände müssen die Themen Betreuung und Bildung von  
71 Anfang an bedacht und mit geplant werden. Der über Jahrzehnte gebildete  
72 Sanierungs- und Instandhaltungsstau wurde mit der Übergabe aller Schulen an die  
73 städtische Tochtergesellschaft Bau- und Betriebsservice GmbH (BBS) endlich  
74 angegangen. Diesen Weg wollen wir GRÜNE weitergehen und setzen uns dafür ein,  
75 dass die Zahlungen an die BBS auskömmlich sind. Für die grünen Außenflächen und  
76 die Sportflächen muss die BBS zukünftig mehr Geld erhalten, um diese Flächen in  
77 einen guten Zustand zu bringen. Wir GRÜNE lassen unsere Schulen nicht im Regen  
78 stehen, wir kämpfen für den Erhalt und den Ausbau unserer Schulen.

#### 79 Mehr echter Ganzttag für mehr Bildungsgerechtigkeit

80 Wer länger gemeinsam lernt, hat die besseren Chancen. Das machen uns andere  
81 Länder vor. Die bisherige Regelform der Halbtageschulen erfüllt weder die  
82 heutigen Erwartungen der Eltern hinsichtlich Ganztagesbetreuung, noch sind sie  
83 geeignet den Ausgleich unterschiedlicher schulischer Startchancen zu schaffen.  
84 Wir favorisieren die Ganztageschule in gebundener Form als die Form, in der  
85 alle Kinder am Ganztagesunterricht teilnehmen. Denn nur in dieser Form ist eine  
86 Rhythmisierung von Unterricht und anderer Angebote wie beispielsweise Sport und  
87 Musik über den ganzen Tag möglich. Diese Schulform ermöglicht Kindern und  
88 Jugendlichen Teilhabe und soziales Lernen. Nur sie schafft es neben der  
89 Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch einen wesentlichen Beitrag zur  
90 Erreichung von Bildungsgerechtigkeit zu leisten. Über das städtische Programm  
91 MAUS erhalten Mannheimer Schulen, welche die Einführung der Ganztageschule

92 prüfen, eine starke Unterstützung in Form von Zusatzangeboten. Mit der  
93 Umwandlung zur Ganztageschule enden diese Angebote. Wir GRÜNE setzen uns für  
94 eine Überarbeitung des Unterstützungssystems MAUS ein. Wir wollen gebundene  
95 Ganztageschulen dauerhaft unterstützen und qualitativ weiter stärken. Wir  
96 wollen Anreize setzen, damit es sich lohnt Ganztageschule zu werden. Wir GRÜNE  
97 wollen in Mannheim das Ganztageschulangebot weiter ausbauen und Schulen nicht  
98 nur auf dem Weg zum Ganztage, sondern auch danach unterstützen.

#### 99 Länger gemeinsam lernen

100 Neben der einzigen Gesamtschule IGMH schaffen es vor allem Gemeinschaftsschulen  
101 durch Binnendifferenzierung und individuelle Förderung, Schüler\*innen zu einem  
102 Abschluss nach ihrem Können und nicht nach ihrer Herkunft zu bringen. Die beiden  
103 Mannheimer Gemeinschaftsschulen im Mannheimer Norden und der Innenstadt sind  
104 sehr gefragt. Für uns GRÜNE ist klar, dass zukünftig auch im Mannheimer Süden  
105 eine Gemeinschaftsschule eingerichtet werden soll. Dort wird strukturell eine  
106 Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe benötigt. Wir GRÜNE setzen uns für  
107 den Ausbau der erfolgreichen Gemeinschaftsschulen in Mannheim ein. Zusätzlich zu  
108 den bestehenden Schulen im Norden und in der Innenstadt wollen wir eine dritte  
109 Gemeinschaftsschule im Mannheimer Süden, vorzugsweise auf der Rheinau  
110 einrichten.

#### 111 Lebensort Schule gestalten

112 Schule besteht für uns GRÜNE aus mehr als Unterricht. Sie soll im besten Sinne  
113 Lebensraum für Kinder und Jugendliche sein. Dazu gehört auch ein gutes und  
114 gesundes Mittagessen. Bisher fand bei den städtischen Ausschreibungen der  
115 Schulmittagessen und Essen in Kindertagesstätten ein Wettbewerb um das  
116 günstigste Angebot statt und nicht um die beste Qualität. Das wollen wir ändern.  
117 Wir GRÜNE wollen einen ansteigenden Anteil an Bio-Produkten in der  
118 Schulverpflegung festschreiben mit dem langfristigen Ziel 100% Bio. Ebenso  
119 wollen wir den Anteil regionaler Produkte erhöhen. Der Eigenbeitrag zum Essen  
120 soll dabei nicht erhöht werden. Dies alles gilt ebenso für die Verpflegung in  
121 Kindertagesstätten. Wichtig ist uns auch die Einbeziehung von Schüler\*innen und  
122 Eltern in die Speiseplanerstellung. Zusätzlich werden wir Schulgärten fördern,  
123 die Kindern und Jugendlichen eigene Erfahrungen zu Pflanzenwachstum und  
124 Lebensmittelproduktion ermöglichen. Wir GRÜNE wollen ein qualitativ hochwertiges  
125 Mittagsangebot an unseren Schulen und mehr Schulgärten.

#### 126 Gemeinsam weiterkommen

127 Durch die gesellschaftlichen Entwicklungen sind Schulen immer stärker mit den  
128 verschiedensten persönlichen, familiären und sozialen Problemen ihrer  
129 Schüler\*innen und deren Familien konfrontiert. Von den Schulen wird erwartet,  
130 dass sie sich dieser Probleme annehmen und Aufgaben übernehmen, die früher die  
131 Familie übernommen hat. Für diese Aufgaben müssen sie das entsprechende  
132 Fachpersonal erhalten. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass schrittweise an  
133 allen Schulen in Mannheim Schulsozialarbeit eingerichtet wird. Dabei muss sich  
134 deren Umfang an der Größe der Schule und den Problemlagen im Stadtteil  
135 orientieren. Genauso wollen wir GRÜNE erreichen, das bereits seit einigen Jahren  
136 gesetzlich verankerte Anrecht auf inklusive Beschulung kommunal durchgängig  
137 umzusetzen. Hier ist zwar in erster Linie das Land gefragt, entsprechende  
138 Modelle umzusetzen und ausreichend Lehrkräfte zur Verfügung zu stellen, aber  
139 auch die Stadt hat eine Mitverantwortung. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass

140 unsere Schulen baulich für die inklusive Beschulung geeignet sind.  
141 Barrierefreiheit in ihren verschiedenen Dimensionen werden wir umsetzen. Wir  
142 setzen uns für ausreichend Schulbegleitung durch qualifiziertes Personal ein.

#### 143 Vielfalt der Schullandschaft erhalten

144 Die Unterschiedlichkeit und Vielfalt in den Klassenzimmern ist eine Bereicherung  
145 und eine Herausforderung. Junge Menschen sind verschieden, bringen  
146 verschiedenste Voraussetzungen mit und haben unterschiedliche  
147 Interessenschwerpunkte. Dafür braucht es ein entsprechend vielfältiges  
148 Schulangebot. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass es ein vielfältiges  
149 Schulangebot in Mannheim gibt. Private Schulen wie z.B. die Waldorfschulen  
150 stellen eine Bereicherung dar und liefern auch Impulse für das staatliche  
151 Schulwesen. Von Privatschulen fordern wir ein, dass sie für alle Kinder und  
152 Jugendlichen zugänglich sind. Wir unterstützen eine Differenzierung der  
153 staatlichen Schulen und eine Schärfung ihrer Profile. Wir wünschen uns für  
154 Mannheim ein Musikgymnasium, Grundschulen mit differenzierter Beurteilung statt  
155 Ziffernoten und eine stärkere Profilierung in den Bereichen internationale  
156 Abschlüsse und fremdsprachiger Unterricht.

#### 157 Unterstützung in schwierigen Lebenslagen

158 In allen Phasen der Kindheit oder Jugend kann es vorkommen, dass Familien  
159 Unterstützung bei der Erziehung benötigen, teilweise bis zum Erwachsenwerden der  
160 Kinder. Diese "Hilfen zur Erziehung" durch die Jugendhilfe sind zu Recht eine  
161 kommunale Pflichtaufgabe. Die Jugendhilfe arbeitet hier eng mit dem  
162 Gesundheitswesen, vorschulischer Kinderbetreuung, den Schulen, der  
163 Arbeitsverwaltung, der Sozialverwaltung und dem Behindertenwesen zusammen.  
164 Aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen muss sich die Erziehungshilfe  
165 ständig anpassen und verbessern. Dies wollen wir unterstützen und setzen uns  
166 beispielsweise im frühkindlichen Bereich für eine verstärkte Kooperation in der  
167 Metropolregion beim Thema "Deutsch als Fremdsprache" ein. Hinsichtlich der  
168 Schulen sehen wir einen besonderen Handlungsbedarf bei den Hilfen, die lese-,  
169 rechtschreib- und/oder rechenschwache Kinder und Jugendliche und solche mit  
170 Verhaltensauffälligkeiten benötigen, ebenso bei den ausbildungsbegleitenden  
171 Hilfen für unterstützungsbedürftige Jugendliche. Wir GRÜNE wollen Familien  
172 unterstützen und die Erziehungshilfe stärken, damit alle Kinder und Jugendlichen  
173 im Leben eine faire Chance erhalten.

#### 174 Junges Mannheim

175 Plätze, Parks, Grünflächen – Wir GRÜNE wollen, dass der öffentliche Raum allen  
176 gehört, den Jungen genauso wie den Älteren. Doch gerade in unseren dicht  
177 besiedelten Quartieren dürfen sich Kinder heute häufig nicht mehr selbstständig  
178 bewegen. Zu hoch werden die Gefahren durch den motorisierten Verkehr oder andere  
179 Gefahrenquellen eingeschätzt. Und dort wo Jugendliche sich treffen, wo Kinder  
180 außerhalb von Schulhöfen und Spielplätzen spielen, kommt es mitunter zu  
181 Interessenskonflikten mit Anwohner\*innen und Gewerbetreibenden. Hier braucht es  
182 einen moderierten Austausch mit einer starken Vertretung der Interessen junger  
183 Menschen, beispielsweise im Rahmen der Stadtteilversammlungen für Kinder und  
184 Jugendliche und durch geeignete sozialpädagogische Angebote. Wir GRÜNE sind  
185 sicher: Kinder und Jugendliche sind gleichberechtigte Mitglieder unserer  
186 Gesellschaft und Teil des öffentlichen Lebens. Wir wollen in allen

187 Lebensbereichen ihre Teilhabe fördern, ihnen Freiräume schaffen und gemeinsam  
188 mit ihnen ihre Nahräume entwickeln.

#### 189 Spielende Kinder müssen nicht hinter den Zaun

190 Eine Schaukel und ein wenig Sand machen noch keinen Spielplatz und Kinder  
191 spielen nicht nur auf eingezäunten Flächen mit TÜV-genormtem Klettergerüsten. Wo  
192 die Lieblingsplätze sind, an denen sie sich zum Spielen und Toben treffen,  
193 wissen sie selbst am besten. Im Rahmen der Spielleitplanung wurden in der  
194 östlichen Unterstadt bereits gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen Wege und  
195 Räume identifiziert, die geeignet und wichtig sind. Diese werden im Rahmen der  
196 Bauplanung als Freiräume für Kinder und Jugendliche festgelegt. Wir GRÜNE wollen  
197 diese Freiräume auch in weiteren Stadtteilen mit einer Spielleitplanung sichern.  
198 Wir wollen in den nächsten Jahren Stück für Stück mit zusätzlichen Maßnahmen  
199 weitere Spielplätze im Rahmen des Spielplatzkonzeptes erneuern und umgestalten.  
200 Außerdem müssen die Plätze, egal ob Spielplatz, Bolzplatz oder Wiese sauber und  
201 attraktiv erhalten und sicher vernetzt werden. Wir wollen die Selbstständigkeit  
202 von Kindern fördern und sie befähigen, die Wege innerhalb ihres Quartiers  
203 alleine zu bewältigen, sei es den Weg zur Schule, zum Treffpunkt mit Freunden  
204 oder zum Kiosk um die Ecke. Dazu müssen wir zunächst unsere Rad- und Gehwege  
205 weiter ausbauen und sicherer machen. Wir müssen aber auch bei den Eltern, in  
206 Kindergärten und Schulen dafür werben, mit Kindern diese Selbstständigkeit zu  
207 trainieren und unsere Quartiere so gestalten, dass Kinder sich dort sicher und  
208 zu Hause fühlen.

#### 209 Außerschulische Jugendarbeit ist ein Muss

210 Die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit braucht ebenso unsere  
211 Unterstützung. Da die Jugendförderung nicht zu den gesetzlichen Pflichtaufgaben  
212 der Kommunen gehört, schwebt über ihr ständig das Damoklesschwert  
213 "Einsparpotential". Doch wir GRÜNE sind uns sicher: um Selbständigkeit zu  
214 entwickeln und den eigenen Platz in der Gesellschaft zu finden, Demokratie und  
215 Zusammenleben ganz praktisch zu erlernen, brauchen wir Jugendhäuser und  
216 Jugendtreffs, genauso wie die vielfältige Jugendverbandsarbeit. Wir GRÜNE wollen  
217 durchsetzen, dass es in jedem Stadtteil einen Jugendtreff oder ein Jugendhaus  
218 gibt. Die Planungen für die Schwetzingenstadt und den Luzenberg werden wir  
219 umsetzen, wegfallende Angebote wie in Neuhermsheim ersetzen und Planungen für  
220 den fehlenden Stadtteil Wohlgelegen anstoßen. Wir unterstützen die  
221 Jugendverbandsarbeit in ihrer ganzen Vielfalt und werden sie finanziell  
222 absichern. Zusätzlich zu den bestehend Freizeitangeboten unterstützen wir GRÜNE  
223 die Entstehung einer Jugendfarm. Hier können Kinder und Jugendliche  
224 sozialpädagogisch begleitet den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur  
225 lernen. Gerade in einer Großstadt ist es wichtig, jungen Menschen solche  
226 Möglichkeiten der Natur- und Umwelterfahrung zu ermöglichen.

#### 227 Digitalisierung in der Bildung

228 Quer durch alle Bildungseinrichtungen zieht sich das Thema Medienkompetenz.  
229 Unsere Kinder sollen ermutigt und befähigt werden, die neuen Medien für ihre  
230 Zwecke zu nutzen, sich aber auch kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen, Quellen  
231 zu hinterfragen und Fake News besser zu erkennen. Die Stadtbibliothek Mannheim  
232 leistet hier bereits großartige Arbeit und kann andere Einrichtungen bei dieser  
233 Aufgabe unterstützen. Wir GRÜNE wollen in städtischen Einrichtungen, wie den  
234 Jugendhäusern, einen stärkeren Schwerpunkt auf Medienbildung legen. Um den

235 Anschluss an den digitalen Wandel in den Mannheimer Schulen nicht zu verlieren,  
236 fordern wir GRÜNE eine leistungsfähige digitale Infrastruktur innerhalb der  
237 Mannheimer Schulen. Beschaffung, Pflege von Hard- und Software, sowie die  
238 Systembetreuung müssen zentral und kompetent für alle Mannheimer Schulen  
239 angeboten werden.

#### 240 Musik fördert Teilhabe

241 Eine musikalische Ausbildung stärkt Kinder und Jugendliche außerordentlich in  
242 ihrer persönlichen Entwicklung. Ohne entsprechende Maßnahmen wird aber nur ein  
243 sehr kleiner Teil der Kinder von ihren Familien diesbezüglich gefördert. Es  
244 braucht daher eine breit aufgestellte Musikschule, die durch entsprechende  
245 Angebote Kinder jeder Herkunft erreicht. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass in  
246 Mannheim als UNESCO City of Music jedes Kind Zugang zu Musik hat. Wir wollen die  
247 städtische Musikschule diesbezüglich stärken. Angebote wie die musikalische  
248 Früherziehung in Kindertagesstätten und Kooperationen mit Schulen wollen wir um  
249 stadtteilbezogene Angebote und Kooperationen ergänzen. Auch den Ausbau des  
250 Gebäudes der Musikschule wollen wir zum Abschluss bringen.

#### 251 Raum für Sprache schaffen

252 Neben der musikalischen Bildung, die allen offenstehen soll, kommt der Arbeit  
253 einer modernen Stadtbibliothek eine große Bedeutung zu. Die bisherige  
254 Stadtbibliothek entspricht nicht mehr heutigen Bedürfnissen. Sie wird heute  
255 nicht mehr als Bücherhalle benötigt, sondern als Institution der Sprach- und  
256 Leseförderung, der Medienkompetenz- und Literaturvermittlung. Bereits heute  
257 leistet sie wichtige Schnittstellenarbeit zwischen den Bereichen schulischer  
258 Sprachförderung bzw. Sprachförderung im Kita-Bereich und außerschulischer  
259 Sprachförderung, u.a. über das Zentrum für Sprache und Interkulturalität. Diese  
260 Schnittstellen wollen wir GRÜNE stärken, damit mehr Kinder, Jugendliche und  
261 deren Familien in den Genuss guter Sprachförderung kommen. Damit die  
262 Stadtbibliothek den Herausforderungen und Aufgaben gerecht werden kann, hat der  
263 Gemeinderat einen Neubau beschlossen. Wesentliche Rahmenbedingungen des Neubaus  
264 sind allerdings noch ungeklärt. Wir GRÜNE setzen uns für eine zügige Klärung und  
265 Entscheidung ein. Wir wollen erreichen, dass sich der Neubau an vorbildlichen  
266 Konzepten aus Skandinavien und den Niederlanden orientiert, die Maßstäbe gesetzt  
267 haben, und auch architektonisch zu einem offenen und einladenden Ort wird. Die  
268 Stadtteilbibliotheken wollen wir erhalten und stärken. Wir wollen überprüfen, ob  
269 ausreichend Personal zur Verfügung steht.

#### 270 Lebenslanges Lernen für alle

271 Ein wichtiger Ort des lebenslangen Lernens ist die Mannheimer Abendakademie.  
272 Ebenso wichtig ist es, Menschen eine zweite Chance im Bildungsbereich zu geben  
273 und das Nachholen von Schulabschlüssen zu ermöglichen. Grundbildung und  
274 Alphabetisierung bleiben eine gesellschaftliche Herausforderung. Dafür benötigt  
275 es starke Institutionen, die sich dieser Aufgaben annehmen. Wir GRÜNE  
276 unterstützen die Abendakademie als bundesweit herausragende Volkshochschule. Wir  
277 wehren uns dagegen, wichtige sozial- und integrationspolitische Angebote  
278 aufzugeben, um kurzfristig Kosten zu sparen. Wir GRÜNE werden für eine  
279 finanzielle Absicherung der Abendakademie eintreten.

#### 280 Studierende in Mannheim

281 Auch wenn Mannheim keine klassische Universitätsstadt ist, haben wir zahlreiche  
282 Hochschul- und Wissenschaftseinrichtungen und dementsprechend  
283 Wissenschaftler\*innen und Studierende, die für unsere Stadt von enormer  
284 Bedeutung sind. Das Bewusstsein darüber und die Integration dieser Einrichtungen  
285 in das Stadtleben wollen wir GRÜNE ausbauen. Wir wollen erreichen, dass mehr  
286 hervorragend ausgebildete Menschen nach ihrem Studium in Mannheim bleiben, dass  
287 mehr Ausgründungen aus den Hochschulen die lokale Wirtschaft voranbringen und  
288 dass das vorhandene gesellschaftliche Engagement der Studierenden noch besser  
289 für unsere Stadt genutzt wird. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass die Belange  
290 der Hochschuleinrichtungen besser in die Stadtplanung eingebunden werden, dass  
291 ausreichend Wohnraum für Studierende geschaffen wird und dass den Studierenden  
292 eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in Mannheim leicht gemacht wird,  
293 gerade auch im Bereich des ehrenamtlichen Engagements.